Besuch der grönländischen Eisdecke und des Russell-Gletschers

Der Besuch der grönländischen Eisdecke und des Russell-Gletschers bietet eine einmalige Gelegenheit, das berüchtigte Innere des Landes zu beobachten Die schlichte und einsame Siedlung Kangerlussuaq in Grönland fühlt sich an wie das Ende der Welt. Obwohl es 50 km nördlich des Polarkreises liegt, gibt es kaum Hinweise auf die spektakuläre Landschaft, die nur in den extremsten Regionen des Planeten zu finden ist: den Polarregionen. Nur eine kurze Fahrt entlang einer trockenen und staubigen unbefestigten Straße liegen donnernde Gletscherwasserfälle, eine trockene arktische Wüste, ein kolossaler Gletscher und die Ränder einer gigantischen Eisdecke, die die größte Insel der Welt umhüllt. Unterwegs werden …

Der Besuch der grönländischen Eisdecke und des Russell-Gletschers bietet eine einmalige Gelegenheit, das berüchtigte Innere des Landes zu beobachten

Die schlichte und einsame Siedlung Kangerlussuaq in Grönland fühlt sich an wie das Ende der Welt. Obwohl es 50 km nördlich des Polarkreises liegt, gibt es kaum Hinweise auf die spektakuläre Landschaft, die nur in den extremsten Regionen des Planeten zu finden ist: den Polarregionen.

Nur eine kurze Fahrt entlang einer trockenen und staubigen unbefestigten Straße liegen donnernde Gletscherwasserfälle, eine trockene arktische Wüste, ein kolossaler Gletscher und die Ränder einer gigantischen Eisdecke, die die größte Insel der Welt umhüllt. Unterwegs werden die Besucher Zeuge einer der

dramatischsten Veränderungen der Landschaft, die man sich vorstellen kann.

Nach meinen Abenteuern beim Trekking auf dem Arctic Circle Trail unternahm ich von Kangerlussuaq aus eine halbe Tour, eine halbe Wanderung mit Übernachtung zur grönländischen Eisdecke und zum Russell-Gletscher.

Von der trockenen arktischen Wüste bis zu einer gigantischen glitzernden Eisdecke fand ich eine bemerkenswerte, fast fremdartige, aber zutiefst schöne Welt vor.

Besuch der grönländischen Eisdecke und des Russell-Gletschers

In Verbindung stehende Artikel:
Wandern auf dem Polarkreispfad Packliste für den Polarkreispfad Tipps für das Wandern auf dem Polarkreispfad Aktivitäten in Kangerlussuaq

Die kleine, aber weitläufige Stadt Kangerlussuaq hat nicht viel zu bieten: rund 500 Einwohner, einen internationalen Flughafen und verstreute überteuerte und wenig einladende Unterkünfte. 1941 als amerikanischer Militärstützpunkt während des Zweiten Weltkriegs gegründet, ist der Flughafen ein wichtiger Verkehrsknotenpunkt für Reisende auf dem Weg nach Ilulissat, Grönlands beliebtestem Touristenziel.

37 km östlich von Kangerlussuaq, entlang einer unbefestigten Straße, die von Volkswagen im Jahr 2000 gebaut wurde, um ihre Autos unter extremen Bedingungen zu testen, befindet sich der Rand der berüchtigten grönländischen Eisdecke. Die Eisdecke (oder Eiskappe) ist ein riesiger Eiskörper, der 1.710.000 km2 bedeckt ج ungefähr 80 % der Landoberfläche Grönlands.

Die grönländische Eisdecke ist im Allgemeinen dicker als 2 km (3 km an der dicksten Stelle) und die zweitgrößte Eismasse der Welt. Nur der antarktische Eisschild ist größer.

alt=ɜaktivitäten in der grönländischen eisdecke von kangerlussuaqɜ>Atlas & Boots Die grönländische Eisdecke ist die zweitgrößte Eismasse der Welt

Über das Abschmelzen der grönländischen Eisdecke wurde vielfach berichtet, insbesondere nach einem beispiellosen Sommer in der Arktis, in dem Hitzewellen die Eisschmelze auf der Nordhalbkugel beschleunigten. In diesem Jahr enthüllte ein Team von Wissenschaftlern, dass die grönländische Eisdecke sogar im Winter zu schmelzen begonnen hat.

Punkt 660, irreführend benannt, weil ursprünglich angenommen wurde, dass er 660 m (2.165 Fuß) über dem Meeresspiegel liegt, ist an seiner höchsten Stelle tatsächlich nicht mehr als 525 m (1.720 Fuß). Hier endet die unbefestigte Straße und trifft auf ein Band aus gefrorener, steiniger Moräne, die die riesige Eiskappe umgibt.

Westlich von der Eisdecke erstreckt sich der Russell-Gletscher, der von den Einheimischen auch als Rentier-Gletscher bezeichnet wird. Der aktive Gletscher rückt jedes Jahr etwa 25 m vor und wird vom frischen Schmelzwasserabfluss der angrenzenden Eisdecke gesäumt. Mehrere weitere Abflüsse münden am Fuß des Gletschers und bilden weiter flussabwärts den Fluss Akuliarusiarsuup Kuua.

Halbtour, halb Wanderung

Ich nahm an einer Albatros Polarkreistour zur Eisdecke teil. Der Offroad-Bus trifft sich am Flughafen und fährt das Sandflugtdalen-Tal hinauf, wobei er unterwegs an einigen Aussichtspunkten Halt macht. Die Route führt durch das Aasivissuit ج Nipisat Inuit-Jagdgebiet zwischen Eis und Meer, eine der neuesten Welterbestätten der UNESCO.

- alt=ɜEiskappe aus nächster Nähe beim Besuch der grönländischen Eisdecke und des Russell-Gletschersɜ>
- alt=ɜɜ>

- alt=ɜriesige Eishaufen, die man beim Besuch der grönländischen Eisdecke und des Russell-Gletschers gesehen hatɜ>
- alt=ɜBäche, die beim Besuch der grönländischen Eisdecke und des Russell-Gletschers gesehen wurdenɜ>
- alt=ɜɜ>

Am Ende der Straße stieg unsere Gruppe aus, um uns einen Weg über die schlammige Moräne zu bahnen, die zur Eisdecke führte. Bald traf ich auf die größte Eisbank, die ich je gesehen hatte (um ehrlich zu sein, es gibt nur eine größere).

Die schiere Größe der weißen Weite war überwältigend. Vor mir erstreckte sich das Eis 400 km nach Osten, 1.600 km nach Norden und 800 km nach Süden. Als ich an seinem Rand stand, kam ich mir wirklich sehr klein vor.

Wo das Eis auf die Moräne traf, war es grau und schlammig. Diese wollte ich überqueren und das sauberere, weißere Eis am Horizont erreichen. Nach 15 Minuten Knirschen trieb ich in einem Meer aus Eis. Ich schwitzte vor Anstrengung, aber als ich mich umsah, fühlte es sich an, als hätte ich mich kaum bewegt, so gewaltig war die Szenerie.

Da ich die Gruppe nicht aus den Augen verlieren wollte, blieb ich stehen. Um mich herum bahnten sich kleine Bäche ihren Weg über die Oberfläche und schnitten Schluchten und Tunnel in das Eis. Über mir, ohne eine Wolke am Himmel, brannte die Sonne auf das Eis und reflektierte die Wärme nach oben. Es war surreal.

- alt=ɜɜ>
- alt=ɜɜ>
- alt=ɜɜ>
- alt=ɜɜ>
- alt=ɜɜ>

Ich machte mich auf den Weg zurück zur Moräne und hielt

häufig an, um die gefrorene Landschaft zu bestaunen. Zurück am Rand wies unser Führer auf einige hervorragende Aussichtspunkte hin, wo sich das helle Eis in einem starken Kontrast von Ebenholz und Elfenbein über die dunkle Moräne erhob.

Zurück im Bus fragte ich unseren Guide, wo ein guter Ort wäre, um die Tour zu verlassen. Ich wollte in der Nähe des Russell-Gletschers campen und hatte darum gebeten, auf der Rückreise abgesetzt zu werden.

Auf dem Weg hinein hatte ich eine große felsige Schlucht mit einem Wasserfall neben einem grasbewachsenen Kamm gesehen. Unser Führer teilte mir mit, dass es sich in der Nähe eines selten genutzten Picknickplatzes namens Israndsdalen befinde. Begeistert winkte ich der Gruppe wenige Minuten später zum Abschied und wanderte über das Gras in Richtung Fluss.

alt=ƷDie Eiswand beim Besuch der grönländischen Eisdecke und des Russell-GletschersƷ>Atlas & Boots Die Eiswand

Der mächtige Wasserfall stammt vom Schmelzwasserabfluss der Eiskappe. Er schneidet und schlängelt sich in eine tiefe Schlucht, bevor sich der Fluss neben dem Russell-Gletscher verbreitert. Ich folgte dem Fluss entlang der Schlucht, bis ich gegenüber der Gletscherwand stand.

Hier schlug ich mein Zelt auf einer Grasfläche oberhalb eines steinigen Strandes auf, bevor ich hinunterfiel, um den Gletscher vom Flussufer aus zu inspizieren. Der Gletscher trifft auf den Fluss wie eine Klippe auf das Meer: mit einer steilen Wand, die sich direkt in die Oberfläche schneidet. Hier schneiden sich Eisberge vom Gletscher ab und bahnen sich ihren Weg stromabwärts, wobei sie in den Akuliarusiarsuup Kuua schmelzen.

Den Rest des Abends verbrachte ich damit, zu beobachten, wie

sich die Farbtöne des Gletschers veränderten und im Abendlicht warm leuchteten. Gelegentlich hörte ich ein Knacken, wenn Eisstücke tief in der gefrorenen Gruft auseinandergerissen wurden. Dies war ohne Zweifel einer der besten Campingplätze, die ich je aufgeschlagen hatte.

alt=ɜEiner der besten Campingplätze der Welt bei einem Besuch der grönländischen Eisdecke und des Russell-Gletschersɜ>Atlas & Boots Einer der besten Campingplätze der Welt

Der folgende Morgen war genauso entzückend. Ich brach ab und machte mich auf den Weg zurück zur Straße, um den 26 km langen Spaziergang zurück nach Kangerlussuaq zu beginnen. Unterwegs hielt ich an einem außergewöhnlichen Aussichtspunkt an der Spitze eines Sees, der vom Russell-Gletscher umgeben ist, gerade als ich die UNESCO-Stätte verließ.

Weiter unten an der Straße kam ich an den verstümmelten Überresten eines US-Flugzeugs vorbei, das 1968 abgestürzt war, und dann am markanten Gipfel des Zuckerhuts. Hier führt ein Pfad zurück für diejenigen, die auf den Gipfel des 353 m (1.158 Fuß) hohen Gipfels klettern möchten. Inzwischen wurde ich langsam müde, also setzte ich meinen Weg nach Kangerlussuaq fort.

Das Tal weitete sich dramatisch, als ich mich der Stadt näherte und in ein Gebiet der arktischen Wüste eindrang. Der Talboden war trocken und staubig und von Weidendickicht gesäumt.

- alt=ɜɜ>
- alt=ɜɜ>
- alt=ɜɜ>
- alt=ɜɜ>
- alt=ɜDie Straße zurück nach Kangerlussuaq nach dem Besuch der grönländischen Eisdecke und des Russell-Gletschersɜ>

Meine halbe Tour, halbe Wanderung zur Eisdecke und zum Russell-Gletscher war ein herausragendes Mini-Abenteuer und die perfekte Nachtrag zu meiner Eskapade auf dem Arctic Circle Trail gewesen. Es gibt nur sehr wenige Orte auf diesem Planeten ج nur zwei sogar ج wo man solche Sehenswürdigkeiten sehen kann.

Die Stadt Kangerlussuaq, so zurückhaltend sie auch sein mag, ist ein hervorragendes Tor zu einigen der glorreichsten Wunder der Natur.

- alt=ɜder Wasserfall, den man bei einem Besuch der grönländischen Eisdecke und des Russell-Gletschers gesehen hatɜ>
- alt=ɜdie Eiswand, während Sie die grönländische Eisdecke und den Russell-Gletscher besuchenɜ>
- alt=ɜBeobachten Sie die Wand, während Sie die grönländische Eisdecke und den Russell-Gletscher besuchenɜ>
- alt=ɜCamping, während Sie die grönländische Eisdecke und den Russell-Gletscher besuchenɜ>
- alt=ɜɜ>
- alt=ɜɜ>
- alt=ɜɜ>

Besuch der grönländischen Eisdecke und des Russell-Gletschers: das Wichtigste

Was: Besuch der grönländischen Eisdecke und des Russell-Gletschers in der Nähe von Kangerlussuaq.

Wo: In Kangerlussuaq habe ich bei meiner Ankunft in der einfachen, aber sauberen Polar Lodge (795 DKK / 120 USD) übernachtet und bei meinem zweiten Besuch auf dem nahe gelegenen Campingplatz für 60 DKK (9 USD) gezeltet. Weitere Optionen sind das Kangerlussuaq Hotel am Flughafen und das

Kangerlussuaq Youth Hostel.

Während meiner Nachtwanderung lagerte ich an einem Ort namens Israndsdalen neben einem Schmelzwasserfluss neben dem Russell-Gletscher. In der Nähe befindet sich ein Picknickplatz mit einigen Öko-Toiletten entlang eines Pfades, der zurück zur Hauptstraße führt.

Wann: Die beste Zeit für Trekking in Grönland ist von Juni bis August, wenn das Wetter am besten und die Tage am längsten sind (manchmal endlos). Im August und September sinken die Temperaturen und über Nacht kommt Schnee.

Touren mit Albatros Artic Circle zur Eiskappe bei Point 660, die auch am Russell Glacier Halt machen, finden jedoch das ganze Jahr über statt (siehe hier). Touren ausschließlich zum Russell Glacier finden von Februar bis November statt.

Wie: Ich habe mich einer Tour mit Albatros Artic Circle zur Eiskappe am Punkt 660 angeschlossen, die nur auf dem Weg zur Eiskappe kurz am Russell-Gletscher für Fotos anhält. Ich vereinbarte mit dem Fahrer, mich auf dem Rückweg in der Nähe des Wasserfalls in Israndsdalen abzusetzen. Von hier aus ist es ein kurzer Spaziergang entlang des Flusses bis zu meinem Lagerplatz für die Nacht.

Am nächsten Tag wanderte ich die restlichen 26 km zurück nach Kangerlussuaq, wobei ich unterwegs an einer Reihe von Sehenswürdigkeiten anhielt.

Ich bin von London über Kopenhagen in Dänemark nach Kangerlussuaq geflogen. Air Greenland hat im Wesentlichen ein Monopol auf Inlandsflüge. Buchen Sie über Skyscanner.

alt=ȝȝ>

Der Cicerone Guide to Trekking in Grönland ist der ideale Begleiter für den Besuch des grönländischen Inlandeises und

des Russell-Gletschers. Es enthält eine detaillierte Routenbeschreibung, Bilder und Karten.

Leitbild: Atlas & Boots

.

Details

Besuchen Sie uns auf: eine-reise.de